

Gedicht Nr. 32

Mon Ciel à Moi

Mein Himmel für mich



7. Juni 1896. - Erbeten von Schwester Saint-Vincent-de-Paul.

Am Anfang und am Schluss spielt Theresia auf ihre Glaubensprüfung an, die sie freilich im Ausdruck herunterzuspielen versucht. Um ihre Liebe in der Dunkelheit zu stärken, besitzt sie zwei mächtige Hilfen: den apostolischen Eifer („die Blicke Jesu“ auf die Seelen ziehen, sagt der Entwurf) und die vollkommene Hingabe des „Kindes“: Als erste lebt sie selbst das, was sie einer ihrer Schwestern anraten wird, „nicht mehr gegen die nächtlichen Wahnbilder zu kämpfen“ (B 318).

Obwohl Theresia das Gedicht als „ihre ganz kleine Schwester“ unterzeichnet, entlohnt ihr Schwester Saint-Vincent-de-Paul das sehr schlecht, als sie einige Wochen vor dem Tod der Heiligen als zusammenfassendes Urteil aussprach: „Sie ist eine nette kleine Schwester, doch was wird man über sie nach ihrem Tode sagen können? Sie hat ja nichts getan ...“

1. Pour supporter l'exil de la vallée
des larmes, il me faut le regard de
mon Divin Sauveur. Ce regard plein
d'amour m'a dévoilé ses charmes, il
m'a fait pressentir le Céleste
bonheur. Mon Jésus me sourit quand
vers Lui je soupire. Alors je ne sens
plus l'épreuve de la foi. Le Regard de
mon Dieu, son ravissant Sourire,
voilà mon Ciel à moi! ...

Um die Verbannung des Tales der
Tränen zu ertragen, brauche ich den
Blick meines göttlichen Erlösers.
Dieser Blick voll Liebe hat mir Seinen
Liebreiz enthüllt, er ließ mich das
himmlische Glück vorausfühlen.
Mein Jesus lächelt mir zu, wenn ich
zu Ihm seufze. Dann fühle ich nicht
mehr die Prüfung des Glaubens. Der
Blick meines Gottes, sein
hinreißendes Lächeln, sieh, das ist
mein Himmel für mich!

2. Mon Ciel est de pouvoir attirer sur les âmes, sur l'Eglise ma mère et sur toutes mes sœurs les grâces de Jésus et ses Divines Flammes, qui savent embraser et réjouir les coeurs. Je puis tout obtenir lorsque dans le mystère je parle coeur à coeur avec mon Divin Roi. Cette douce oraison tout près du Sanctuaire, voilà mon Ciel à moi! ...

Mein Himmel besteht darin, auf die Seelen, auf die Kirche, meine Mutter, und auf alle meine Schwestern die Gnaden Jesu und Seine göttlichen Flammen herabziehen zu können, welche die Herzen zu entzünden und zu erfreuen verstehen. Alles kann ich erlangen, wenn ich im Verborgenen von Herz zu Herz mit meinem göttlichen König spreche. Dieses süße Gebet, ganz nahe beim Heiligtum, sieh, das ist mein Himmel für mich!

3. Mon Ciel, il est caché dans la petite Hostie, où Jésus, mon Epoux, se voile par amour. A ce Foyer Divin je vais puiser la vie, et là mon Doux Sauveur m'écoute nuit et jour. «Oh! quel heureux instant lorsque dans ta tendresse Tu viens, mon Bien-Aimé, me transformer en toi. Cette union d'amour, cette ineffable ivresse, voilà mon Ciel à moi!» ...

Mein Himmel, er ist in der kleinen Hostie verborgen, wo Jesus, mein Bräutigam, sich aus Liebe verhüllt. Ich gehe, um an diesem göttlichen Herd Leben zu schöpfen, und dort hört mich mein milder Erlöser bei Nacht und bei Tag. „O welcher glücklicher Augenblick, wenn Du, mein Vielgeliebter, in Deiner Zärtlichkeit kommst, um mich in Dich umzugestalten! Diese Liebeseinigung, diese unaussprechliche Berausung, sieh, das ist mein Himmel für mich!“

4. Mon Ciel est de sentir en moi la ressemblance du Dieu qui me créa de son Souffle Puissant. Mon Ciel est de rester toujours en sa présence, de l'appeler mon Père et d'être son enfant. Entre ses bras Divins, je ne crains pas l'orage. Le total abandon voilà ma seule loi. Sommeiller sur son Coeur, tout près de son Visage, voilà mon Ciel à moi!...

Mein Himmel ist, in mir die Ähnlichkeit zu fühlen mit Gott, der mich erschuf durch Seinen mächtigen Hauch. Mein Himmel ist, immer in Seiner Gegenwart zu bleiben, Ihn meinen Vater zu nennen und Sein Kind zu sein. In Seinen göttlichen Armen fürchte ich den Sturm nicht. Die Ganzhingabe, sie ist mein einziges Gesetz. Schlummern an Seinem Herzen, Seinem Antlitz

5. Mon Ciel, je l'ai trouvé dans la Trinité Sainte, qui réside en mon coeur, prisonnière d'amour. Là, contemplant mon Dieu, je lui redis sans crainte, que je veux le servir et l'aimer sans retour. Mon Ciel est de sourire à ce Dieu que j'adore, lorsqu'Il veut se cacher pour éprouver ma foi. Souffrir en attendant qu'Il me regarde encore, voilà mon Ciel à moi! ...

ganz nahe, sieh, das ist mein Himmel für mich!

Meinen Himmel, ich habe ihn gefunden in der heiligen Dreifaltigkeit, die in meinem Herzen wohnt als Gefangene der Liebe. Dort, meinen Gott anschauend, wiederhole ich Ihm ohne Furcht, dass ich Ihm dienen und Ihn lieben will ohne Umkehr. Mein Himmel ist, diesem Gott, den ich an bete, zuzulächeln, wenn Er Sich verbergen will, um meinen Glauben zu prüfen. Leiden, darauf wartend, dass Er mich immer wieder anschaut, sieh, das ist mein Himmel für mich!